
Bruttoertrag des Walliser Weinbaus

für das Jahr 2016

1. Rechnungsbasis und -methoden

Die Schätzung des Bruttoertrags des Walliser Weinbaus erlaubt die Folgerung auf den Bruttomarktwert der Traubenproduktion im Wallis. Dadurch wird auch ihre relative Bedeutung in der Weinbaubranche sichtbar gemacht. Längerfristige Trends des Weinbaus und somit über den allgemeinen Gesundheitszustand können durch die Schätzungen ebenfalls erkannt werden.

Auf Wunsch des Branchenverbands der Walliser Weine, berechnet das kantonale Weinbauamt seit 2008 die Bruttoerträge. Die Schätzung stützt sich dabei auf die täglichen Ernteberichte, welche von den Kellereien erstellt werden und u.a. folgende Angaben beinhalten; Firmenart des Einkellerers, Rebsorte, Quantitäten in kg und Zuckergehalt in % Brix. Diese Angaben stammen aus den durch die Einkellerer ausgefüllten Einkellerungsdeklarationen, die sie der Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen übergeben. In unseren Schätzungen berücksichtigen wir zusätzlich noch die firmenspezifischen Zahlungspraxisen.

Da es sich hier um eine kantonale Schätzung handelt, kann den einzelnen Fällen keine Beachtung geschenkt werden. Der Bruttoertrag für das Jahr 2016 wurde nach derjenigen Methode berechnet, die seit 2008 durch das Weinbauamt angewendet wird.

2. Ergebnis 2016

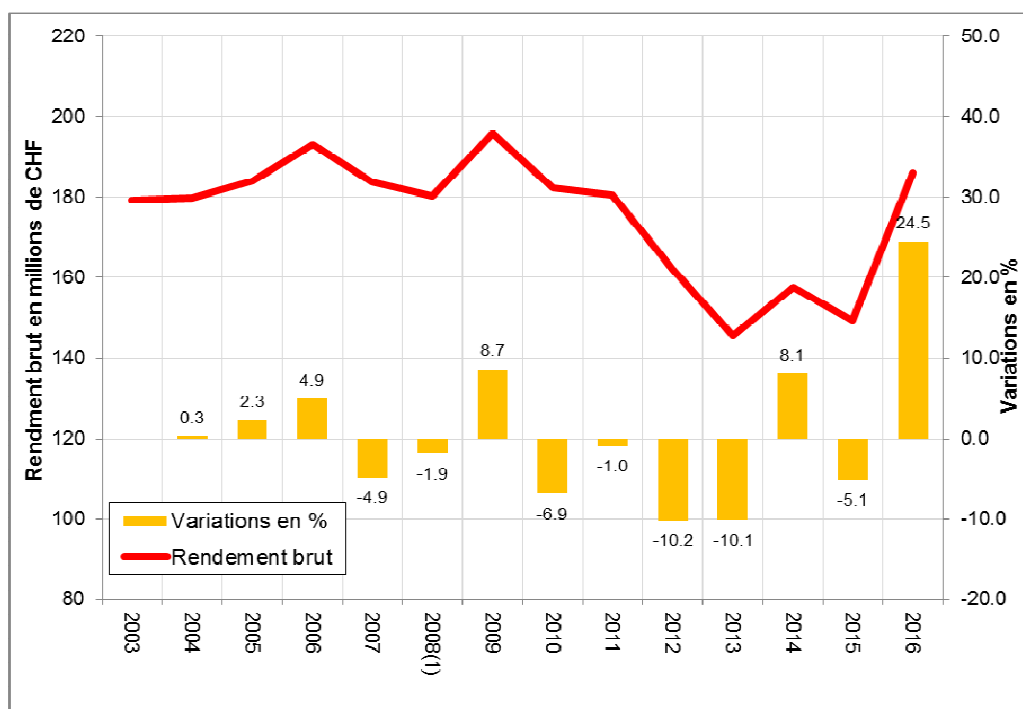
Die Schätzung des Bruttoertrags des Walliser Weinbaus im Jahr 2016 beläuft sich auf **CHF 186 Mio.**

Nach einem Rückgang um 5.1% im Jahr 2015 ist der Bruttoertrag im Jahr 2016 um CHF 37 Mio (+ 24.5 %). Im Vergleich zum Zehnjahresdurchschnitt (2006-2015) beläuft sich der Zuwachs des Bruttoertrags auf 7.5%.

Die im Jahr 2016 eingekellerte Traubenmenge (52.21 Mio kg) liegt um 27.4% über derjenigen von 2015 und um 7.5% über dem Zehnjahresdurchschnitt. Nach 3 Jahren in Folge kleinen Traubenernten liegt der Jahrgang 2016 mengenmässig im Durchschnitt.

3. Tabelle und Chart der Resultate 2016

	Bruttoertrag ¹ (in Mio. CHF)	Variationen t zu t-1 absolut	Variationen t zu t-1 relativ	Ernte (in Mio. kg)
2003	179			44.45
2004	180	1	0.3 %	57.87
2005	184	4	2.3 %	47.55
2006	193	9	4.9 %	51.48
2007	184	- 9	- 4.9 %	49.78
2008 ²	180	- 4	- 1.9 %	51.92
2009	196	16	8.7 %	57.04
2010	182	- 14	- 6.9 %	49.52
2011	181	- 1	- 1.0 %	54.50
2012	162	- 19	- 10.2 %	47.46
2013	146	- 16	- 10.1 %	41.04
2014	158	12	8.1 %	43.37
2015	149	-9	-5.1 %	40.98
2016	186	37	24.5 %	52.21



¹ Beträge sind teuerungsbereinigt, CHF 2016 gemäss LIK BFS 2017

² Neue Berechnungsmethode seit 2008